

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Klimawandel wird den gesamten Personenverkehr betreffen. Schon heute ist Verkehr wetterabhängig und bei ungünstigen Wetterlagen kommt es zu relevanten Beeinträchtigungen. Bekannt sind etwa Störungen im Schüler- und Berufsverkehr an schneereichen Tagen, bei Sturm, Starkregen oder Hitze. Die Zunahme solcher Zustände stellt bislang noch ungeklärte Fragen, sowohl was die möglichen Verhaltensänderungen als auch die gebotene Anpassung des gesamten Verkehrssystems und Verkehrsmanagements betrifft. Im Rahmen einer Befragung in der Region Nordhessen hat das Teilprojekt V1 Erkenntnisse darüber gewinnen können, welchen Einfluss Extremwetterlagen auf die Verkehrsteilnahme und die Verkehrsmittelwahl haben, welchen Verbesserungsbedarf die Verkehrsteilnehmer sehen und welche Maßnahmen im Rahmen der Klimaanpassung daher notwendig erscheinen. Zudem wurde eine Infrastrukturanalyse durchgeführt.

Die Untersuchungen ergaben u.a. folgende Erkenntnisse:

- Ausbildungs- und Berufswege weisen im Vergleich zu Freizeitwegen eine geringere Wetterabhängigkeit auf.
- Besonders ältere Menschen sind durch Extremwetterereignisse in ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit und Mobilität beeinträchtigt.
- Der Klimawandel begünstigt eine Stärkung des MIV.
- Der deutlichste Einfluss von Extremwetterereignissen liegt beim Fahrradverkehr vor.
- Es besteht insbesondere beim Öffentlichen Nahverkehr Handlungsbedarf im Rahmen der Klimaanpassung.
- Windbruch und Windwurf sind die häufigste Ursache für Störungen und Netzausfälle, sowohl im Bereich der Straßen als auch im Eisenbahnverkehr.
- Überflutungen treten gelegentlich bei Landstraßen und Flussradwegen auf, selten im Schienennetz.
- Häufige Frost-Tau-Wechsel im Winter schädigen Straßenbelag erheblich.



Mit weißer Sonnenschutzfolie nachgerüstete Bushaltestelle am Kreis Krankenhaus in Eschwege

Das Teilprojekt V1 hat im Herbst 2011 exemplarisch eine klimaangepasste Nachrüstung an zwei Haltestellenanlagen im Werra-Meißner-Kreis durchgeführt. Für die Gewährleistung des Sonnenschutzes wurden die Glasdächer mit unterschiedlichen Sonnenschutzfolien beschichtet. Eine Evaluierung der Umsetzungsmaßnahme wird derzeit durchgeführt.



Mit schwarzer Sonnenschutzfolie nachgerüstete Bushaltestelle am Kreis Krankenhaus in Eschwege

ZIELE

Die Resultate der Forschung und die vielfältigen Aspekte der Umsetzungsmöglichkeiten verdienen eine weitere „Dissemination“. Eine fortführende Begleitung und Verbreitung der Umsetzungsmaßnahmen sollen die geschaffenen Netzstrukturen intensivieren, damit die Klimaanpassung im Personenverkehr in Nordhessen zukünftig eine weitere Berücksichtigung erfährt.

MASSNAHMEN

Zur Umsetzung der genannten Ziele sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen geplant:

- Intensivierung und Erweiterung der regionalen Begleitgruppe
- Autonomes und nachhaltiges Netzwerk schaffen
- Klimaangepasste Nachrüstung weiterer Haltestellen
- Evaluierung der exemplarischen Umsetzungsmaßnahme

PROZESS

Die Erweiterung und Verstetigung der regionalen Begleitgruppe wird durch eine Fortsetzung der Treffen der regionalen Begleitgruppe und die Überführung der Begleitgruppe in eine Arbeitsgruppe des Netzwerkes „mowin.net“ umgesetzt. Dabei ist auch die Erweiterung dieser Gruppe um weitere Behördenvertreter geplant. Die Projektergebnisse werden unter Einbeziehung der Akteure von „mowin.net“ vorgestellt und verbreitet.

Zudem ist vorgesehen, aus dem Netzwerk heraus gemeinsame Anschlussvorhaben zu entwickeln und umzusetzen. Einen wichtigen Impuls für die Realisierung weiterer Anpassungsmaßnahmen im Öffentlichen Nahverkehr können auch die erfolgreiche Nachrüstung der Haltestellen im Werra-Meißner-Kreis sowie die aufgebauten Kontakte zu verschiedenen Kommunen geben.



Pressetermin zur Vorstellung der nachgerüsteten Bushaltestellen in Eschwege

exemplarischen Haltestellennachrüstungen den Impuls und Beginn für umfassendere Klimaanpassungsmaßnahmen im Öffentlichen Personenverkehr in Nordhessen in den nächsten Jahren markieren.



Pressetermin an der Bushaltestelle Kreiskrankenhaus in Eschwege

BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- Universität Kassel, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung/ Mobilitätsentwicklung
- Nordhessischer Verkehrsverbund NVV
- Nahverkehr Werra-Meißner GmbH
- Klimaanpassungsbeauftragte des Werra-Meißner-Kreises
- Stadt Eschwege
- ProtectES-Solar

ERGEBNISSE UND AUSBLICK

Die Ergebnisse und Anpassungsmöglichkeiten des Teilprojektes „Öffentlicher Personenverkehr“ wurden im Verkehrsausschuss der Stadt Kassel sowie in der Magistratssitzung der Stadt Bad Wildungen vorgestellt und diskutiert. In Folge der Nachrüstung der Haltestellen in Eschwege wurden diese im Juli 2012 im Rahmen eines prominenten Pressetermins vorgestellt. Darüber hinaus werden die Umrüstungsmaßnahmen an den zwei Haltestellen in Eschwege evaluiert. Schließlich wurden die Empfehlungen zum Wetterschutz und zur Ausstattung in die neue Richtlinie zur Förderung von Haltestellen von Hessen Mobil aufgenommen, so dass die Folgen des Klimawandels zukünftig mehr Aufmerksamkeit bekommen werden.

Während der Arbeiten an der ersten Haltestellenanlage in Eschwege-Niederhone, hatte sich eine interessierte Anwohnerin nach der durchgeführten Nachrüstung erkundigt und betont, dass diese auch an vielen anderen Haltestellen in Eschwege dringend notwendig wäre. Genannt wurde von ihr in diesem Zusammenhang insbesondere die Haltestelle „Woolworth“ in der Innenstadt von Eschwege. Diese spontane Anmerkung verdeutlicht auf der einen Seite die Notwendigkeit der bereits durchgeführten Maßnahmen. Auf der anderen Seite wendet sie den Blick in die Zukunft, in der die erfolgten

GEFÖRDERT VOM

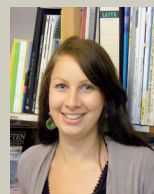


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ANSPRECHPARTNER



Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel
Universität Kassel, Fachgebiet Integrierte
Verkehrsplanung / Mobilitätsentwicklung
holz@hrz.uni-kassel.de



Dipl.-Ing. Carolin Röhrig
Universität Kassel, Fachgebiet Integrierte
Verkehrsplanung / Mobilitätsentwicklung
carolinroehrig@uni-kassel.de